

NACHRICHTEN

der Marktgemeinde Ferschnitz

Der Bürgermeister informiert!



Liebe Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer!

Winterdienst

Der Winter hat uns, wie es derzeit aussieht, noch fest im Griff. Des einen Freud des anderen Leid. Während sich die Kinder über die weiße Pracht freuen, ist es für die Autofahrer kein Vergnügen. Die Schneeräumung auf den gemeindeöffentlichen Straßen wird von der Fa. Wurzer zufrieden stellend durchgeführt. Bei sehr starkem Schneefall ist es allerdings nicht möglich alle Verkehrswege sofort zu räumen, und ich bitte um Verständnis, wenn es zu Verzögerungen kommt. Ich möchte darauf hinweisen, dass es eine sehr schöne Geste ist mit dem eigenen Räumgerät auch einmal die Zufahrt des Nachbarn zu räumen und so eine gelebte Nachbarschaftshilfe zu zeigen. Die Gehsteige im Ortsgebiet, die von den Hausbesitzern betreut werden, sind großteils in gutem Zustand, wofür ich mich sehr herzlich bedanken möchte. Für Personen, die körperlich nicht mehr in der Lage sind den Schnee vom Gehsteig zu schaufeln, wollen wir in Zukunft einen Räumdienst vermitteln. Wenn jemand Interesse hat, gegen Bezahlung solche Arbeiten zu machen, melden sie sich am Gemeindeamt.

EnergieCheck Gemeindezentrum

Unser Gemeindezentrum wurde mit einer Wärmebildkamera „fotografiert“ um Wärmeverluste festzustellen. Derzeit wird ein Konzept erarbeitet, um eine thermische Sanierung durchzuführen. Ziel ist es in den nächsten Jahren die Fassade zu renovieren und damit die Energiekennzahl zu erhöhen.

Wirtschaftslage

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Rechnungsabschluss 2008 genehmigt. Er weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.333.623,- im Ordentlichen Haushalt und € 1.131.512,- im Außerordentlichen Haushalt auf. Wir konnten alle Vorhaben verwirklichen und finanzieren. Für den Straßenbau haben wir € 380.000,- ausgegeben.

Bushaltestelle Senftenegg

Für die neue Bushaltestelle in Senftenegg wird ein Wartehäuschen angekauft.

Subventionsansuchen

Der Musikverein hat um Unterstützung zum Ankauf von neuen Trachten, besonders für junge Musiker, angesucht. Die Gemeinde subventioniert dieses Vorhaben mit € 5.000,-. Für den Ankauf von neuen Atemschutzmasken erhält die Freiwillige Feuerwehr € 1.500,- finanzielle Unterstützung.

Rattenbekämpfung

Nachdem ein vermehrtes Aufkommen von Ratten festzustellen ist, wird eine Auslegung von Rattenködern in den öffentlichen Kanälen durchgeführt.

Überprüfung des Kanalbauabschnittes BA04

Der Prüfbericht des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW) liegt nun vor. Er sagt aus, dass wir unsere Abwasserkanäle sehr kostengünstig errichtet haben. Die Druckprüfungen zeigen eine 100%ige Dichtigkeit. Das Errichten der Kanalstränge auf Privatgrundstücken kommt trotz der Entschädigungszahlungen billiger, weil wir nicht sehr tief baggern müssen. Dies wird sich auch zukünftig positiv auf die Benützungsgebühren auswirken.

Silvia Strasser – Gratulation zum 2. Platz

Viele Gemeindebürger haben unsere Einladung zum „Finale von Starmania am Marktplatz“ angenommen. Unser Ort hat sich bestens im ORF präsentiert und unsere Silvia voll unterstützt. Ich gratuliere Silvia recht herzlich zum hervorragenden 2. Platz und danke für den zahlreichen Besuch.

*Ihr Bürgermeister
Johann Berger*

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1. Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at Fax: DW 20, marktgemeinde@ferschnitz.gv.at Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

Geburten im Jänner 2009

Brandl Ilvie Marie

Freidegg 11 / 2



Herzliche Glückwünsche für die Eltern und das Kind !

Ärztenotdienst März 2009

März			
01.	Dr. STIERSCHNEIDER Ulrike	Ferschnitz, Marktstraße 15	07473/8232-0
07. – 08.	Dr. HOLLICK Horst	Neumarkt/Y, Schubertstr. 11	07412/54 028
14. – 15.	MR Dr. GABLER Franz Josef	Euratsfeld, Gafringstraße 5	07474-280
21. – 22.	Dr. CSAICSICH Georg	St. Martin, Windfeldsiedlung	07412/58 090
28. – 29.	Dr. HAUNSCHMIDT Christian Josef	Blindenmarkt, Hauptstraße 22	07473/66677

Die Ärztenotdienste werden von der Ärztekammer NÖ bekannt gegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass kurzfristig Dienständerungen vorgenommen werden können (z.B. auf Grund einer Erkrankung des Dienst habenden Arztes). In diesem Fall können Sie den Dienst habenden Arzt beim Roten Kreuz Amstetten ☎ 07472 / 62144 erfragen. Informationen über den Wochenend- bzw. Feiertagsdienst finden Sie auch im Internet unter: <http://wed.arztnoe.at/index.php>

Veranstaltungskalender März 2009

Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Beginn
MÄRZ				
20.03.2009	Landjugend	Mostkost	Haus Luger, Senftenegg	20.00-4.00
22.03.2009	Freiwillige Feuerwehr	Blutspenden	Gh. Affengruber	9.00-12.00
24.03.2009	Gesunde Gemeinde	Vortrag Lebensübergänge	Gh. Affengruber	19.00
27.03.2008	Lauftreff	Präsentation 10. Crocodile Trophy	Gh. Affengruber	19.30
28.03.2009	JVP	Spring-Session	Gh. Affengruber	20.00-4.00

Gesunde Gemeinde Ferschnitz

>> **Einladung zum Vortrag:**

Lebensübergänge - Entwicklung als Chance

**am Dienstag, 24. März 2009 um 19.00 Uhr
im Gasthaus Affengruber**

Referent: Wolfgang Schöngruber - Gesundes Niederösterreich e.V.



Der Mensch durchlebt verschiedenste Lebensübergänge an denen er reifen und für sich zu Freiräumen und neuen Entwicklungen gelangen kann. Was kann an den verschiedenen Lebensübergängen bereichernd - aber auch schwierig sein?

Beispiele für Lebensübergänge sind:

„Nestbau“, „Junge Erwachsene“, „Wechseljahre“, „Abschiede“ etc.

Auf Eure zahlreiche Teilnahme freut sich
Arbeitskreisleiterin

Hermine Berger

Eintritt: Freiwillige Spenden

Skihelpflicht in Niederösterreich

Die Skihelpflicht gilt ab 20. März 2009 für Kinder/Jugendliche bis zur Vollendung des 15. Lebensjahres. Es gibt keinerlei Bestrafung bei Nicht-Einhaltung. Es soll zur Bewusstseinsbildung beitragen und ein Zeichen für einen Handlungsbedarf darstellen.

Laut dem neuen Gesetz müssen die Erziehungsberechtigten bzw. Begleitpersonen sicherstellen, dass Minderjährige bis zum vollendeten 15. Lebensjahr beim Befahren von Schipisten einen Wintersporthelm tragen. Auch Lehrer müssen das sicherstellen, wenn sie mit Schigruppen unterwegs sind.

Kostenlose notarielle Rechtsberatung

Am **Dienstag, den 17. März 2009** um **15.00 Uhr** wird von Herrn Notar Dr. Zillinger der nächste **Sprechtag** am Gemeindeamt Ferschnitz durchgeführt.

Vorsicht vor Internetbetrügern

In letzter Zeit häufen sich bei der Polizei Anzeigen über Betrügereien im Internet. Benutzer erhalten postalisch Rechnungen über die verschiedensten Leistungen, die sie angeblich im Netz in Anspruch genommen haben, von denen sie aber nichts wissen. In vielen Fällen werden bereits Mahnschreiben von fragwürdigen Rechtsanwälten aus Deutschland zugestellt.



Die Polizei rät, auf keinen Fall unklare Rechnungen zu bezahlen.

Anzeige bei der Polizei erstatten !!!!

Arbeitnehmerveranlagung

Unter www.bmf.gv.at – Rubrik Formulare kann die Arbeitnehmerveranlagung online eingereicht werden bzw. Formulare ausgedruckt werden. Hier finden Sie auch Tipps zur Durchführung. Hilfreiche Informationen erhalten Sie auch bei der Arbeiterkammer <http://noe.arbeiterkammer.at> – Rubrik Steuer & Geld.

Wissenswertes:

- die Arbeitnehmerveranlagung kann bis zu 5 Jahre rückwirkend gestellt werden
- es ist zu beachten, dass Beilagen (Rechnungen, Zahlungsbestätigungen,...) nicht beigelegt werden sollen, diese aber unbedingt 7 Jahre aufbewahrt werden müssen, denn es können Stichprobenkontrollen durchgeführt werden.
- wenn gleichzeitig mehrere Einkommen bezogen werden, muss eine Arbeitnehmerveranlagung durchgeführt werden
- mit dem Formular kann gleichzeitig ein Mehrkindzuschlag beantragt werden
- Gutschriften sind zu erwarten, wenn Sie während des Jahres unterschiedlich hohe Bezüge erhalten, wenn Sie den Arbeitgeber gewechselt haben, nicht ganzjährig beschäftigt waren oder wenn Werbekosten bzw. Sonderausgaben geltend gemacht werden.

NÖ Schulsportwochenförderung

Die finanzielle Belastung von Familien, deren Kinder an mehrtägigen sportlichen Schulveranstaltungen teilnehmen, soll verringert werden. Aus sozialen Gründen und Gründen der Integration in der Klassengemeinschaft sollte jedes Kind an Schulveranstaltungen teilnehmen können. Daher kann das NÖ Familienreferat Familien mit Kindern in Pflichtschulen (Volksschulen, Hauptschulen, Allgemeine Sonderschulen, Landwirtschaftliche Fachschulen und Polytechnische Lehrgänge) einen Zuschuss geben.

Förderhöhe:

- EUR 100,-- pro Kind und Woche
- EUR 50,-- bei 3-tägigen Veranstaltungen in Volksschulen

Richtlinien:

- mindestens 2 Kinder nehmen in einem Schuljahr an sportlichen Schulveranstaltungen teil, welche gemeinsam die Dauer von mind. 8 Tagen erreichen.
- Einkommensgrenze: Das monatliche Nettoeinkommen darf für eine Familie mit 2 Kindern EUR 2.100,-- nicht übersteigen. Für weitere Kinder können EUR 350,-- hinzu gerechnet werden. Alleinerzieher dürfen max. EUR 1.680,-- verdienen.

Antragsformulare finden sie auf der Homepage des Landes NÖ unter www.noe.gv.at bzw. erhalten sie am Gemeindeamt Ferschnitz.

www.ferschnitz.gv.at

NÖ HeizungsCheck - Den Energiekosten auf der Spur

Ist der Heizkessel zu groß dimensioniert? Sind Regelung und Ventile richtig eingestellt? Wie kann man schnell und einfach die Heizkosten senken? Gibt es Räume, die zu warm oder zu kalt sind? Zahlt sich der Heizungstausch aus? Auf alle diese Fragen gibt der HeizungsCheck der Energieberatung NÖ und der NÖ Installateure eine Antwort.

Zwei Spezialisten - eine Beratung: Ab sofort beraten die SpezialistInnen der Energieberatung NÖ und Installateure bei Ihnen zu Hause - firmenunabhängig und kostenlos. Neben der klassischen Energieberatung kann das bestehende Heizsystem jetzt genauer unter die Lupe genommen werden, denn Heizungen sind genauso individuell wie die Häuser in denen sie arbeiten.

Versteckte Einsparmöglichkeiten: Viele Heizsysteme sind schlecht eingestellt, arbeiten ineffizient oder mit schlechter Regelungstechnik. Allein der Umstieg auf eine neue Heizungspumpe kann eine Menge Geld sparen. Der HeizungsCheck zeigt Ihre Einsparpotentiale und mögliche Maßnahmen auf.

Das Angebot

- Analyse des Gebäudes und der Heizanlage
- Passt die Heizung zum Haus?
- Arbeitet die Heizung effizient?
- Einfache Maßnahmen - große Wirkung:
 - Heizungspumpentausch
 - Hydraulische Einregulierung
 - Thermostatventile
 - Rohrleitungen dämmen
- Energiekennzahl und Förderungen

**Heizungs
Check**

Die Hotline der Energieberatung NÖ steht Ihnen gerne zur Verfügung
Mo, Di, Do, Fr.: 9.00 - 15.00 und Mi: 9.00 - 17.00
02742 - 22144 Ihr heißer Draht zum schnellen Rat!
E-Mail: office@energieberatung-noe.at
www.energieberatung-noe.at/

PowerPoint-Präsentation 10. Crocodile Trophy



Australisches „Grenzerlebnis extrem heiß, holprig, staubig...

PowerPoint Präsentation

Veranstalter:

Lauftreff Ferschnitz

Willi Wagner aus Euratsfeld

Eintritt frei!

27. März 2009

19.30 Uhr

Gasthaus Affengruber

THE WORLDS HARDEST LONGEST HOTTEST AND MOST ADVENTURES MTB RACE IN THE WORLD

NÖ Dorf- und Stadterneuerung

Wo Tauben sind, fliegen Tauben zu, oder?

Der Themenimpuls der NÖ Dorf- und Stadterneuerung am Freitag den 6. März 2009 im Mostviertel (Seitenstetten, Gasthaus Ott) beschäftigt sich mit den Chancen und Risiken von Bevölkerungswachstum.

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Wo ziehen die Menschen hin, was passiert mit Gemeinden, die dadurch an Einwohnerzahl verlieren?

Roland Gruber, Staatspreisträger vom Architekturbüro non:conform geht in seinem Impulsreferat der Frage nach, was Menschen zum Wohlfühlen in einer Gemeinde brauchen. Aus der Praxis berichten der Obmann des Dorferneuerungsvereins Großgraben und der Bürgermeister der Marktgemeinde Rabenstein an der Pielach, der das neu errichtete Gemeinde- und Kulturzentrum vorstellen wird.

Anschließend ist eine Diskussionsrunde zum Thema geplant, bei der ebenfalls einige Akteur/innen aus der Praxis für Fragen zur Verfügung stehen.

Themenimpuls der NÖ Dorf- und Stadterneuerung
„Netzwerk Mensch&Raum“
Chancen und Risiken von Bevölkerungswachstum

Ort: **Gasthaus Ott, Seitenstetten**

Zeit: **6. März 2009**

17:00 Uhr: Besichtigung des Wohn- und
Wirtschaftszentrums in
Seitenstetten

18:00 Uhr: Vorträge und Diskussion im
Gasthaus Ott



Um Anmeldung wird gebeten unter hollabrunn@dorf-stadterneuerung.at

Weitere Themenimpuls - Termine:

6. März 2009: Mensch&Raum in Seitenstetten

13. März 2009: jugend.aktiv in Krems

20. März 2009: Generationen in Senftenberg

27. März 2009: Integration in Bad Vöslau

Weitere Informationen
GF DI Walter Kirchler
walter.kirchler@dorf-stadterneuerung.at

Information der Firma Baier zur Müllentsorgung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Schneeräumung ist aufgrund des enormen Schneefalls beinahe im ganzen Bezirk mangelhaft.

Wir **können einen Teil der Liegenschaften nicht anfahren**, da:

- Schneeräumung nicht durchgeführt wurde
- oftmals keine Schneezeiger stehen
- der zur Seite geschobene Schnee das Einfahren bzw. das Umkehren unmöglich macht
- wir trotz 6 Schneeketten am LKW „rutschen“

2 LKWs wurde bereits massiv beschädigt – ganz abgesehen von der Gefährdung der Mitarbeiter.

Wir werden bei der nächsten Abholung Übermengen mitnehmen (bitte in Kunststoffsäcken und nicht in Papiersäcken oder Kartons beistellen).

Mit freundlichen Grüßen

HERMANN BAIER GMBH
3300 Ardagger Stift 306
Tel.: 07472/69 5 23 – 12
www.baier-entsorgung.at

Feuerpolizeiliche Beschau

Die Gemeinde ist aufgrund des NÖ Feuerwehrgesetzes verpflichtet, eine feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

Die Brandsicherheit von Bauwerken ist,

1. in **Wohnhäusern mit nicht mehr als 4 Hauptgeschossen sowie in Wohneinheiten sonstiger Bauwerke, die nur Wohnzwecken dienen alle 10 Jahre,**
2. in allen übrigen Bauwerken alle 5 Jahre zu überprüfen (Gewerbe, Handwerk, Industrie, und Landwirtschaft).

Die feuerpolizeiliche Beschau für die Objekte nach Z. 2, also Landwirtschaften, Betriebe usw. wurde bereits 2008 durchgeführt.

Für die Bauwerke nach Z. 1. wird die Beschau durch den Rauchfangkehrer durchgeführt.

Die Fa. BUCHRIGLER wird deshalb am 19. u. 20. sowie 26. u. 27. März 2009 die feuerpolizeiliche Beschau der Wohnhäuser durchführen. Die betroffenen Haushalte werden vorher schriftlich verständigt.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke. (*Bauwerke sind gemäß § 4 Z. 3 der NÖ Bauordnung 1996 alle Objekte, deren fachgerechte Herstellung ein wesentliches Maß an bautechnischen Kenntnissen erfordert und die mit dem Boden kraftschlüssig verbunden sind*).

Die feuerpolizeiliche Beschau hat sich auf das gesamte Beschauobjekt zu erstrecken, wobei auch die dazugehörigen Grundstücke in die Beschau einzubeziehen sind.

Im Zuge der feuerpolizeilichen Beschau sind Mängel festzustellen, welche die Brandsicherheit gefährden können.

Mängel in diesem Sinne liegen dann vor, wenn der festgestellte Zustand im Beschauobjekt und/oder des Beschauobjektes selbst feuerpolizeilichen oder brandschutztechnischen Vorschriften oder den allgemein anerkannten Regeln der Brandverhütung widerspricht (z.B. NÖ Feuerwehrgesetz, NÖ Bautechnikverordnung).

Bei der feuerpolizeilichen Beschau ist daher insbesondere festzustellen, ob:

- die Feuerungsanlagen in ordnungsgemäßem Zustand sind,
- die notwendigen Fluchtwege und Freiflächen innerhalb und außerhalb von Bauwerken vorhanden sind und freigehalten werden,
- die für die Einsatzfahrzeuge notwendigen Zufahrten vorhanden und freigehalten werden und benutzbar sind
- die brandschutztechnischen Anlagen funktionsfähig und ordnungsgemäß gekennzeichnet sind,
- Brennstoffe und andere Stoffe, die eine Brand- bzw. Explosionsgefahr verursachen oder begünstigen können, ordnungsgemäß gelagert sind,
- Elektroinstallationen sowie Blitzschutzanlagen in ordnungsgemäßem Zustand sind (z.B. Blitzschutzattest)
- bauliche oder andere Mängel, welche die Brandsicherheit gefährden und/oder die Brandbekämpfung erschweren, vorliegen.

Lernende Region Moststraße

**Bildung ist das wichtigste Kapital der Region,
Lebenslanges Lernen das Gebot der Stunde.**

Angebote dazu werden von der LEADER Region Moststraße im Rahmen eines EU Projektes entwickelt. Der Startschuss zu dieser Initiative findet am **18.03.2009**

um 18:00 Uhr in der Moststraßenrast Gasthaus Kappl (Im Ort 11, 3353 Biberbach) statt.

Interessierte sind sehr herzlich willkommen. Nähere Informationen unter www.moststrasse.at Rubrik „Lernende Region“, wo Sie auch einen Fragebogen zum Thema „Bildungslandschaft der Moststraße“ ausfüllen können. Infos bei Mag. FH Michaela Granzer, michaela.granzer@moststrasse.at, 07475/53340300



**Von feuchten Mauern
bis zur Solar-Fassade:
Kostenlose Bau-Seminare
des Landes NÖ**



Amt der NÖ Landesregierung • Baudirektion •
NÖ gestalten • Landhauspl. 1 • 3109 St. Pölten
Tel. 02742/9005-15656, Fax DW 13660
e-mail: mail@noe-gestalten.at

„Laut einer Untersuchung beziehen Bauherren ihr Wissen zu 90% von anderen ‚Hobby-Polieren‘. Dadurch werden auch Fehler von einer Generation der Häuslbauer zur anderen weitergegeben. Wir versuchen, mit den kostenlosen Seminaren der NÖ Gestaltungsakademie diese Falschinformationen richtig zu stellen und eine konkrete Hilfestellung für alle Niederösterreicher zu bieten“, erklärt DI Peter Obleser, seines Zeichens Leiter der NÖ Gestaltungsakademie.

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu

Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind. „Da werden oft Fehler gemacht, dass einem die Haare zu Berge stehen“, meint Obleser.

Anmeldungen sind unter 02742/9005–15656 möglich.

	Mautern	Mautern	Breitenau
Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen:	DI, 10.03.	DI, 24.03.	DI, 31.03.
Der Garten – das „grüne Wohnzimmer“:	MI, 11.03.	MI, 25.03.	MI, 01.04.
Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung:	MI, 11.03.	MI; 25.03.	MI, 01.04.
Baurecht – Die Fallen für Hausbauer:	DO, 12.03.	DO, 26.03.	DO, 02.04.
Exkursion: Baugestaltung in der Praxis:	DO, 12.03.	DO, 26.03.	DO, 02.04.

ACHTUNG: Für die Teilnahme an der Exkursion ist der Besuch des Seminars „Renovieren, Sanieren, Ausbauen, Umbauen“ ODER „Der Neubau: Material, Gestaltung, Planung“ Voraussetzung. Für die Teilnahme an der Exkursion werden pro Person € 10,- eingehoben.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter 02742/9005–15656 zur Verfügung!

Zeckenschutzimpfaktion der SV der Bauern

Die SV der Bauern bietet auch heuer wieder kostenlose Zeckenschutzimpfungen für:

- Vollerwerbs- und Nebenerwerbsbauern,
- deren Ehegatten,
- im Betrieb mittätige Angehörige und Kinder (ab dem vollendeten 6. Lebensjahr) und
- im Betrieb von aktiven Bauern mittätige Geschwister und Bauernpensionisten an.



**Impftermin: Dienstag, 10. März 2009,
von 10.15 - 11.30 Uhr in der Bezirksbauernkammer Amstetten**

Eine Anmeldung zu der Impfaktion ist nicht erforderlich, man benötigt nur eine ausgefüllte Impfkarte, die im Regionalbüro der SVB und bei der Bauernkammer erhältlich ist.

Außerhalb dieser Zeckenschutzimpfaktion können sich alle Versicherten auch bei ihrem Hausarzt impfen lassen. Dafür gibt es nach Einreichung der Honorarnote von der SVB einen Kostenzuschuss in der Höhe von max. € 16,71. Nähere Informationen erhalten Sie im Regionalbüro der SVB (BKK Amstetten Tel: 07472/62286) oder unter www.svb.at.

Information „Zeckenkrankheit“

MERKBLATT über die Schutzimpfung gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (Zeckenkrankheit)

Die Zeckenkrankheit ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute, die zumeist in zwei Phasen verläuft: die erste Phase beginnt etwa 7 Tage nach einem infektiösen Zeckenbefall in der Art einer Grippe. Nach dem Abfiebern kann es damit sein Bewenden haben. Es kann aber sein, dass der Erkrankte anschließend durch einige Tage fast beschwerdefrei ist und dann die zweite Phase, hochfieberhaft, mit den Anzeichen einer Entzündung des Gehirns und seiner Hüllen einsetzt. Die Genesung erfolgt sehr langsam. Tritt eine Lähmung auf, ist dauernde Invalidität zu befürchten.

Der einzige sichere Schutz gegen diese gefährliche Krankheit ist die aktive Zeckenschutzimpfung!

Seit dem Jahr 1980 wird die Zeckenschutzimpfung in Niederösterreich erfolgreich durchgeführt.

ACHTUNG!

- Die Schutzimpfung gegen die FSME besteht aus 3 Teilimpfungen: Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa 1 Monat und die dritte innerhalb von 5-12 Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen.

Die **erste Auffrischungsimpfung** ist **nach drei Jahren** erforderlich.

Aufgrund neuer Erkenntnisse empfiehlt der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates **alle weiteren Auffrischungsimpfungen bei Erwachsenen im 5-Jahres-Intervall** durchzuführen, um den Impfschutz fortgesetzt aufrecht zu erhalten.

Dies gilt nur für Impfungen bis zum 60. Lebensjahr.

Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.



- **Altersgrenzen**

Der für die NÖ Zeckenschutz-Impfkation 2008 empfohlene FSME-Adsorbatimpfstoff steht in zwei Dosierungen zur Verfügung: Junior- und Erwachsenen-Dosis.

Der öffentliche Gesundheitsdienst des Landes setzt seine Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit mit der Kampagne 2009 fort. Der empfohlene Zeitraum für die Impfkation 2009 wird mit Mitte Februar bis Ende Juni 2009 festgelegt.

Der Preis pro Teilimpfung beträgt für Kinder € 21,50 und für Erwachsene € 26,00.

Aufgrund der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung vom 22.3.1983, BGBl.Nr. 217/1983, erhalten Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Sozialversicherung der Bauern) im Rahmen der Unfallverhütung ersetzt werden, vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss pro Impfung. Personen, die keiner gesetzlichen Krankenversicherung unterliegen, erhalten diesen Zuschuss von dem nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz zuständigen Krankenversicherungsträger. Der Kostenzuschuss kann aufgrund der Impfbestätigung unmittelbar im Anschluss an jede Teilimpfung beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden.

***Vorsorgen ist der beste Schutz!
Zeckenschutzimpfung - JETZT!***

Am Gesundheitsamt der Bezirkshauptmannschaft Amstetten, Preinsbacherstr. 11, sind Schutzimpfungen jeweils an einem Dienstag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr sowie zwischen 14.00 und 18.00 Uhr möglich.

Impfpässe sind mitzubringen, die Impfstoffe für Kinder als auch Erwachsene liegen vor Ort auf.

Kleinregion Donau-Ybbsfeld startet Initiative Gesundheit unserer Kinder fördern

Die Kleinregion Donau-Ybbsfeld startet jetzt aktiv das Projekt „Kinder- und Jugendgesundheit“ in ihren sieben Mitgliedsgemeinden, um Worte mit Leben und aktiven Aktionen zu füllen! Mach den Schritt! Mach mit!

Was ist all der Wohlstand wert, wenn die Gesundheit darunter leidet? Viele Phrasen kennen wir, viele Möglichkeiten, die Gesundheit zu erhalten und zu fördern. Und was machen wir wirklich dafür?

Wie wichtig die Gesundheit des Menschen ist, ist unumstritten. Genauso unumstritten ist die Wichtigkeit, den Kindern von klein auf ein Gesundheitsbewusstsein vorzuleben und anzuerziehen. Und genau dabei möchte die Kleinregion Donau-Ybbsfeld aktiv mitarbeiten.

Ende Dezember 2008 startete man deshalb den ersten Workshop zum Thema „Kinder- und Jugendgesundheit“. Die sieben Gemeinden der Kleinregion Donau-Ybbsfeld nehmen sich im Laufe dieses Jahres verstärkt um das Thema an und werden schwerpunktmäßig die Bereiche Bewegung, Ernährung, Vorsorge, geistige Vitalität und Bewusstseinsbildung in ihren Gemeinden durch verschiedenste Projekte, Aktionstage, Kurse und Seminare umsetzen.

Am Jahresende sollen dann die durchgeführten Aktivitäten als Kleinregionsprojekt präsentiert werden und allen Kleinregionsgemeinden Donau-Ybbsfeld zugute kommen.

Wenn auch Sie noch Interesse haben mitzuarbeiten, melden Sie sich doch einfach bei ihrer Gemeinde oder der Kleinregion Donau-Ybbsfeld 07475/ 53 340 300 (Susanne Bruckner), mail: susanne.bruckner@regionalverband.at

Wir freuen uns über ihre Ideen, Anregungen und tatkräftige Unterstützung.



*Bildtext: vlnr: Burgi Atzenhofer (Viehdorf), Poldi Elser (Ardagger), Hermine Berger (Ferschnitz), Herta Grurl (Blindenmarkt), Josefa Gebetsberger (Neustadt!), Susanne Bruckner (Kleinregion), Christine Gobi (Neustadt!), Bgm. Josef Ritzmaier, Angela Waidhofer (Ardagger), Sigmund Steinberger (St.Martin), Claudia Pressl (Ardagger), Fridolin Nesslinger (Viehdorf), Dir. Getrude Zarl (Ardagger), Waltraud Wurzer (Ferschnitz), Beatrix Spreitz (St. Georgen)
Sitzend: Bgm. Lotte Kashofer (St. Georgen), Bgm. Hans Redl (Viehdorf), Bgm. Hannes Pressl, Angelika Engelschärmüller (Ferschnitz), Adelheid Bösendorfer (Ferschnitz)*

WIR GRATULIEREN!



Foto: Gottfried Langeder

Das Fest der **diamantenen Hochzeit** feierten **Theresia und Leopold Roseneder**, Leithen 30. Nachdem schon zwei Tage vorher die Ehrengabe des Landes durch Mag. Franz Horvat dem Jubelpaar überreicht wurde, gratulierten weiters: Bürgermeister Johann Berger, Pfarrer Johann Punz; rückwärts: Walter Hochedlinger, Hannes Hülmbauer (Bauernbund), Gemeinderätin Hermine Berger und Vizebürgermeister Franz Deinhofer, Maria Theresia und Karl Roseneder, Robert Wischenbart und Josef Scharfmüller sen. (Kameradschaftsbund), Maria Wöger und Franz Braunshofer (Seniorenbund).



Das Fest der **goldenen Hochzeit** feierten **Leopoldine und Rupert Rosenberger**, Ödt 28. Es gratulierten zu diesem Anlass: vorne v.l.n.r. Petra und Erich Rosenberger sowie Konsistorialrat Pfarrer Johann Punz; dahinter Hermann Dorn und Josef Scharfmüller (Seniorenbund), Bürgermeister Johann Berger, Maria Anna Stamingger, Karl Hülmbauer (Bauernbund), Vizebürgermeister Franz Deinhofer und geschäftsführender Gemeinderat Johann Stelzeneder.

Rückblick in Bildern...

Die Begeisterung bei der Live Übertragung von **Starmania** auf unserem Marktplatz kannte keine Grenzen. Geschätzte 600 Fans waren gekommen um nicht nur für Silvia Strasser zu voten, sondern auch dabei zu sein wie sie mit 46,49 Prozent Zweitplatzierte wurde. Eine enorme Leistung für **UNSERE SILVIA STRASSER**.

ORF Reporter Marvin Wolf berichtete live nach Wien und war überrascht von der Stimmung in Ferschnitz.

Hier einige Stimmungsbilder von Gottfried Langeder



Starmania





Foto: Langeder

Ein gut besuchter **Vorspielabend der Klavierschüler** der Musikschule Ybbsfeld unter Magister Elia Kronberger (1. I.) fand im Mehrzweckhaus in Blindenmarkt statt. Die in verschiedenen Leistungsgruppen spielenden Schüler aus Ferschnitz: vorne Katharina und Lisa Steiner; mitten Lisa Oberleitner, Lukas Haider, Patrik Hagler und Helene Kritzl; rückwärts Johanna Paungartner, Milena Hiesleitner, Jakob Langeder, Nadine Nennung und Elisabeth Dorfmeister.

Abfallinformation des GvU im Internet

Im neuen virtuellen Ortsplan im Internet werden ab sofort alle Müllsammelstellen dargestellt. In der Gemeindehomepage (www.ferschnitz.gv.at) wurde dazu folgender Link eingerichtet:

- ▶ **Gemeindeeinrichtungen**
- ▶ **Müllentsorgung**
- ▶ **Müll-Entsorgungseinrichtungen**

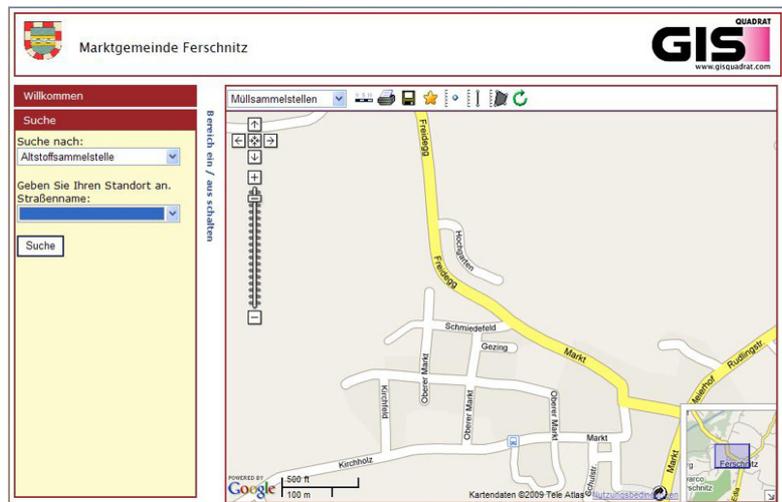
Dort können Sie suchen nach:

- **Altstoffsammelstelle**
- **Altstoffsammelzentrum**

Dann geben Sie Ihre Standortadresse ein.

Das System zeigt die nächstgelegene Sammelstelle, unabhängig davon, in welcher Gemeinde die nächstgelegene Sammelstelle liegt.

Wurde nach einem Sammelzentrum gesucht, dann wird dort zusätzlich ein link ersichtlich, welcher zu den näheren Infos führt: *Öffnungszeiten, Was wird gesammelt ...*



Dieser virtuelle Ortsplan bietet auch mehrere Kartenwerke an. So können Sie z.B. auf die Ansicht „Orthofotos“ = Luftbilder umschalten, nach Adressen suchen, Baugrundstücke suchen, nach interessanten Punkten suchen usw.

So macht Geoinformation Sinn

www.gis-mostviertel.at

die niederösterreichischen
ABFALLverbände

Änderungen Berechnungsfläche für Kanal u. Wasser

Es wird darauf hingewiesen, dass Veränderungen in den Berechnungsflächen (**Anschluss eines zusätzlichen Geschosses, Ausbau oder Zubauten usw.**) gemäß § 13 NÖ Kanalgesetz binnen 2 Wochen nach Eintritt der Veränderung bzw. nach dem bekannt werden derselben dem Gemeindeamt bekannt zu geben sind.

Kinderfußball-Basar

Der Sportverein Ferschnitz veranstaltet im Frühjahr 2009 einen Kinderfußball-Basar.



**UNION SPORTVEREIN
FERSCHNITZ**
ZVR 986292693
Sektion: Fussball



Wir sammeln: Fußballschuhe, Trainingsanzüge und Schienbeinschützer.

Die Sachen sind ab sofort bei Günther Engelschärmüller (Tel.07473/47701) abzugeben.

Es wird ersucht, den Namen und den gewünschten Preis an den Sportsachen anzubringen (10% des Preises kommt dem Nachwuchs zugute).

NW-Leiter Günther Engelschärmüller

Es geht wieder los!
Ballspiele für Kinder ab 4 Jahren
„BEWEGUNG, SPIEL UND SPASS“
wöchentlich ab 04. 02. 2009 im Turnsaal
jeden Mittwoch von 16 - 17 Uhr

Für Kinder ab 7 Jahren besteht die Möglichkeit, zum Fußballtraining der U9-Mannschaft zu kommen.

Auskunft: NW-Leiter Günther Engelschärmüller

Auf euer Kommen freuen sich
*Martina Opitz, Angelika Engelschärmüller, Christa Grosseibel,
Jessica Hiessleitner, Daniela Danzer und Renate Kromoser*

Eltern-Kind-Gruppe



Auch heuer gab es in der Eltern-Kind-Gruppe eine kleine **Nikolausfeier**. Danke nochmals an Herrn Langeder.



Info über die Eltern-Kind Gruppe:

In der Elki-Gruppe (Spielgruppe) kommen Frauen bzw. Männer und kleine Kinder zusammen, um miteinander zu spielen, zu singen, zu basteln, sich zu unterhalten und auszutauschen. Die Spielgruppe bietet Kindern und deren Eltern die Möglichkeit, im gemeinsamen Tun von- und miteinander zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Darüber hinaus haben die Eltern Gelegenheit, sich über Fragen, die sich oft aus dem Zusammenleben mit Kindern ergeben, auszutauschen. Gerade beim ersten Kind kann dieser Austausch sehr hilfreich sein.

Mütter bzw. Väter und Kinder lernen sich untereinander besser kennen; es entstehen bzw. vertiefen sich Freundschaften, und es entwickelt sich Solidarität untereinander.

Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich 14-tägig mittwochs von 9.00–11.00 Uhr in der Volksschule.

Nähere Auskünfte bei: Angelika Engelschärmüller Tel. 07473 / 47701.

Der Pelletkaminofen – Geheimtipp für niedrige Heizkosten

Mit einem Pelletkaminofen kann man den kostengünstigen und komfortablen Brennstoff Pellets nutzen, ohne die bestehende Zentralheizung umzubauen!

Pellets sind heute der kostengünstigste Komfortbrennstoff. Doch nicht für alle Haushalte kommt eine Umstellung der Zentralheizung in Frage - etwa wenn die bestehende Heizung noch relativ neu ist oder wenn die Investitionskosten für eine neue Pelletszentralheizung nicht finanziert werden können.

Niedrige Investition - hohe Einsparung
Pelletkaminöfen gibt es ab etwa € 2.000. Trotzdem können sie maßgeblich zur Reduktion der Heizkosten beitragen. Diese Einsparungen können, je nach Heizgewohnheiten und bestehender Heizanlage zwischen € 600 1.200 pro Jahr betragen. Damit rechnet sich die Investition in das neue Heizgerät sehr rasch.

Komfort und Gemütlichkeit - Besonders hoch ist der Komfortgewinn, wenn der Pelletkaminofen einen Ofen für feste Brennstoffe ersetzt. In diesem Fall fällt das lästige Einheizen weg, der Raum wird gleichmäßig erwärmt und der Brennstoffverbrauch ist wesentlich geringer. Ein weiterer Vorteil ist der geringe Ascheanfall. Der Aschegehalt heimischer Qualitätspellets liegt unter 0,5%, das bedeutet, dass aus 100 kg Brennstoff weniger als 112 kg Asche entsteht. Ein Vergleich: Braunkohlebriketts enthalten rund 5% Asche - zehnmal so viel! Doch auch für Zentralheizungsbesitzer, die aus Kostengründen die Raumtemperatur immer weiter senken müssen, ist der Pelletkaminofen ein großer Komfortgewinn. Wohlige Wärme und das freundliche Flackern des Feuers schaffen ein ganz anderes Lebensgefühl.

Automatische Funktion - Ein Pelletkaminofen verfügt über einen eingebauten Vorratsbehälter, der mit Pellets aus Säcken befüllt wird. Aus dem Vorratsbehälter werden die Pellets mit einer Schnecke in den Brennteller gefördert. Die automatische Zündung erfolgt mit einem kleinen elektrischen Heizelement. In wenigen Minuten entzündet dieses die Pellets. Der Stromverbrauch dafür ist gering. Je nach Wärmebedarf kann der Ofen stärker oder schwächer gestellt werden. Durch die elektronische Regelung werden die Pellets bei jeder Leistung optimal verbrannt. Die meisten Kaminofenmodelle verfügen auch über einen Thermostat. Der Ofen stellt, wie eine Zentralheizung, die gewünschte Raumtemperatur her und schaltet sich selbsttätig ein und aus, sodass es schön gleichmäßig warm ist.

Niedriger Verbrauch - Ein Pelletkaminofen ist ein modernes Heizgerät, das rund 90% der Energie, die in den Pellets enthalten ist, in Wärme umwandeln kann. Das bedeutet viel Wärme bei geringem Brennstoffverbrauch. Während bei alten Zentralheizungskesseln viel Wärme schon im Heizraum und in den Leitungen verloren geht, gibt es beim Pelletkaminofen praktisch keine Wärmeverluste. Die gesamte Wärme wird dort abgegeben, wo sie auch benötigt wird. Die Folge: weniger Brennstoffverbrauch. Dieser liegt bei Haushalten die sparsam heizen bei ca. 4 Säcken Pellets pro Woche. Beim aktuellen Durchschnittspreis von € 3,30 pro Sack bedeutet das nur rund € 13 Heizkosten pro Woche.

Die neue Kaminofenförderung des Landes NÖ

Was wird gefördert? Das Land Niederösterreich gewährt seit 1.11.2008 einen Zuschuss zum Ankauf von Einzelöfen, die über eine Typengenehmigung verfügen. Gefördert werden Pelletkaminöfen, Stückholzkaminöfen und Speicheröfen die nur für Holzbrennstoffe geeignet sind.

Förderhöhe: Die Förderhöhe beträgt 30% der Investitionskosten, bis zu max. € 750,-. Neben den Kosten für den Ofen werden auch die Anschlusskosten an den Kamin und der elektrische Anschluss als förderbare Investitionskosten anerkannt.

Fördervoraussetzungen: Es werden nur Haushalte gefördert, die über keine Zentralheizung verfügen.

Förderungsantrag: Ein Antragsformular der Wohnungsförderungsabteilung muss ausgefüllt werden. Das Antragsformular kann im Internet unter <http://www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen/Heizen-Energie.html> heruntergeladen werden.

Neben dem Antragsformular müssen folgende Dokumente eingereicht werden:

Originalrechnungen und Zahlungsbelege, Bestätigung der Gemeinde über die erfolgte Bauanzeige sowie über die Widmung des Objekts, Bestätigung der ausführenden Firma oder des Rauchfangkehrers über die fachgerechte Ausführung

BEZIRKSSTELLE AMSTETTEN
 Krankenhausstraße 10
 3300 Amstetten
 07472/29058-0
 www.rk-amstetten.at



Aus Liebe zum Menschen.



PROGRAMM 2009

Ihr Reiseziel . . .

... ist Haubi's Wunderwelt des Backens.

Erkunden Sie Haubi's Bäckerei aus der Vogelperspektive. Erleben Sie alle Vorgänge die in einer Bäckerei täglich stattfinden und am Ende ein qualitatives Lebensmittel hervorbringen. Die Heimreise gibt Ihnen noch Gelegenheit das Heimatmuseum in Mank zu besuchen.

Termin: Do. 23. April 2009, 8:00

Abfahrt: Badparkplatz, 3300 Amstetten

Kostenbeitrag: 45,00 EUR pro Person



... führt Sie zum LV des RK NÖ in Tulln.

Die Zentrale des Roten Kreuzes in Niederösterreich steht bei dieser Reise im Mittelpunkt. Schon mal in Tulln darf man sich auch die Landesgartenschau nicht entgehen lassen. Es erwarten Sie faszinierende Einblicke in das Grün der Gärten.

Termin: Do. 28 Mai 2009, 8:00

Abfahrt: Badparkplatz, 3300 Amstetten

Kostenbeitrag: 45,00 EUR pro Person

... ist die Gmundner Keramik Manufaktur.

Dringen Sie ein in die Geschichte höchster Keramik-Kunst. Stück für Stück, in liebevoller Handarbeit geschaffen und mit einer unendlichen Sorgfalt zur Vollendung gebracht. Die abschließende Traunseeschiffahrt führt Sie von Gmunden nach Ebensee.

Termin: Do. 24. September 2009, 08:00 Uhr

Abfahrt: Badparkplatz, 3300 Amstetten

Kostenbeitrag: 52,00 EUR pro Person



... führt Sie zum Adventmarkt in die Kartause Gaming.

Der zweitgrößte Adventmarkt Niederösterreichs erstrahlt für Sie im stimmungsvollen Lichterglanz. Eine malerische Kulisse und ein besinnliches Programm laden zu einem Rundgang ein. Ausklingen wird die Reise im Panoramastüberl am Hochkogel.

Termin: Do. 03. Dezember 2009, 13.00 Uhr

Abfahrt: Badparkplatz, 3300 Amstetten

Kostenbeitrag: 45,00 EUR pro Person

Meldeschluss: Bis 8 Tage vor Reisebeginn.

Leistungen: Busfahrt von Amstetten zum Reiseziel und retour;
Verpflegung im Bus; Mittagessen inklusive Getränke sowie fachkundige Betreuung durch geschulte MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes.

Wir holen Sie bei Bedarf – bitte bekannt geben - gerne von zu Hause ab und bringen Sie auch wieder nachhause.

Anmeldung: Beim Roten Kreuz, Bezirksstelle Amstetten unter **07472/29058-18**, Frau DGKS **Monika Eder**.

Anmerkung: Persönliche Medikamente sind für den Reisetag ggf. selbst mitzubringen; **E-card** nicht vergessen!



Bei uns können Sie jeden Mo./Di. von 13:30–17:00 ...

- einen netten Nachmittag mit alten Freunden und neuen Bekannten verbringen
- Gesellschaftsspiele spielen und kreativ Handarbeiten
- gemeinsam Kaffee trinken und Geschichten erzählen oder hören
- das Gedächtnis trainieren und Bewegung machen
- Musik hören und auch selber singen und tanzen
- Feste in netter Runde feiern



13.01.2009	Jahresrückblick 2008
19./20.01.2009	Winterbastelei
26./27.01.2009	Bewegung und Spiele
02./03.02.2009	Diavortrag „Madeira“
09./10.02.2009	Bastelwerkstatt
17.02.2009	Faschingsparty
23./24.02.2009	Faschingsausklang
02./03.03.2009	Gedächtnistraining
09./10.03.2009	Bastelwerkstatt
16./17.03.2009	Diavortrag „Südamerika“
23./24.03.2009	Ostermalerei
30./31.03.2009	Palmbeserl binden
07.04.2009	Osterfeier mit dem JRK
14.04.2009	Basteln mit Ton
20./21.04.2009	Bewegung und Spiele
27./28.04.2009	Basteln mit Ton
05.05.2009	Muttertagsfeier
11./12.05.2009	Frühlingsspaziergang
19.05.2009	Hundeschule Amstetten
25./26.05.2009	Diavortrag „Der Nil“
02.06.2009	Gedächtnistraining
08./09.06.2009	Bastelwerkstatt
16.06.2009	Spaziergang
22./23.06.2009	Bewegung und Spiele
29./30.06.2009	Abschlusstreff vor der Sommerpause

Programm 1. Hj. 2009
 Änderungen vorbehalten!

Anfragen / Anmeldung

Unkostenbeitrag

Um die Treffen vorbereiten zu können, ersuchen wir Sie um Voranmeldung bis spätestens Donnerstag der Vorwoche bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Amstetten unter 07472/29 058-18 oder unter gsd@am.n.rotekreuz.at (DGKS Monika Eder).

€ 5,00 / Person

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Sie von zu Hause abzuholen und wieder nach Hause zu bringen.

MHS Blindenmarkt

Riesneralm – ein Schikurshit!

Traumpisten und perfektes Wetter bot das Schigebiet "Riesneralm" 60 Schülerinnen und Schülern der HS Blindenmarkt!

Schlussendlich konnten alle Anfänger nach teilweise hartem Kampf das Schifahren erlernen und das Schigebiet genießen. Viel Spaß gab es bei den Spielabenden und Spannung brachte das alljährliche Abschlussrennen. Das Quartier, der Berghof auf der Mittelstation, verwöhnte uns mit tollen Zimmern und gutem Essen. Es war einfach toll!



Siegerehrung nach dem Abschlussrennen:
hinten von links nach rechts: Dominik Wiesmüller, Roland Wimmer, Matthias Bruckner, Julian Rosenberger, Rares Agoston, Richard Brandstetter, Markus Winkler
mitte von links nach rechts: Sebastian Eder, Christina Burgstaller, Manuel Gutkas, Paul Berger, Anna Egelseer, Stefanie Brunner
vorne: Constantin Schlögel

Bewegtes Lernen – Lernen bewegt

1. Ergometerklasse im Bezirk Melk!

4. Ergometerklasse in Österreich!

Bei diesem Projekt handelt es sich um regulären Unterricht mit der Besonderheit, dass die Schülerinnen eine Stunde am Tag auf einem Fahrradergometer sitzend dem Unterrichtsgeschehen folgen. Ziel dieser wissenschaftlichen Studie ist es, zu beweisen, dass neben der Verbesserung der gesundheitlichen Werte auch die Konzentration und Aufmerksamkeit im Unterricht während der Bewegung gesteigert werden und dass sich dies auch im

Lernerfolg widerspiegelt.

Es handelt sich hier um eine neue Unterrichtsform mit dem Hintergrund, physische und psychische Elemente in Einklang zu bringen. Durch diese Kombination wollen wir erreichen, dass neben dem positiven Einfluss auf die Gesundheit auch der Lernerfolg erhöht wird.

Neben den sportmotorischen Tests, die von ihrem KV Ronegger Erich durchgeführt wurden, wurden nun auch begleitende Kontrolltests von Mag. Alexander Hamberger vorgenommen.

Ein gelber Engel zu Gast

Auf Initiative unserer 3 a – Schülerin Sigrid Hiemetsberger informierte Herr Helmut Ringhofer, Mitarbeiter der ÖAMTC – Dienststelle Amstetten – West unsere jungen Damen und Herren der 3 a und 3 b – Klasse über die Aufgaben des ÖAMTC, die Wichtigkeit der Verwendung des Sicherheitsgurtes und über das Tragen eines Schutzhelmes bei der Ausübung verschiedenster Sportarten. Die Schüler und Schülerinnen zeigten durch ihre Mitarbeit großes Interesse am Vortrag. Vielen Dank nochmals an Sigrid für das Zustandekommen dieser Informationsstunde.



PTS Blindenmarkt

Auf dem Holzweg

Lehrreiche und interessante Einblicke in die Welt des Holzes wurden den jungen Damen und Herren der Fachbereichsgruppe Bau&Holz unserer Polytechnischen Schule in der Tischlerei Huber in Ybbs an der Donau gewährt.

Firmenchef Karl Huber informierte über die einzelnen Arbeitsschritte, die z.B. für die Fertigung eines Holzfensters bzw. eines Kunststofffensters notwendig sind. Zudem versuchte er die jugendlichen Blicke dahingehend zu schärfen, dass für einen guten Tischler umfassende Kenntnisse über die verschiedensten Holzarten und deren Eigenschaften sowie das Wissen über die Bearbeitung des Holzes wichtige Voraussetzungen sind. Nach dem Rundgang lud das Ehepaar Huber zu einem Mittagessen und überreichte jedem Schüler zur Erinnerung an den Lehrausgang ein T – Shirt. Die jungen Damen und Herren wollen sich gemeinsam mit ihrem Lehrer Christian Ungerböck für die Informationen und die Gastfreundschaft herzlichst bedanken.

Für den Ausbau unseres Dienstleistungsangebotes in der mobilen Hauskrankenpflege suchen wir:



Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern / -pfleger Mobile PhysiotherapeutInnen PflegehelferInnen & HeimhelferInnen

Sie haben:

- Freude am selbstständigen Arbeiten im Team
- abgeschlossene Berufsausbildung als DGKS/P, PhysiotherapeutIn, PflegehelferIn oder HeimhelferIn
- Engagement und Freude am Umgang mit Menschen
- Führerschein B

Wir bieten:

- eigenverantwortliches Aufgabengebiet
- flexibles, familienfreundliches Arbeitszeitmodell
- hervorragende Karrierechancen mit Aufstiegsmöglichkeiten
- attraktives Einkommen
- Zuschlag im Falle von Einsätzen an Sonn- u. Feiertagen
- Dienstauto (Privatnutzung möglich)
- Diensthandy mit vergünstigter Privatnutzung

Bewerbungen richten Sie bitte an:
Volkshilfe Niederösterreich, Julia Krupicka
Grazer Straße 49-51, 2700 Wiener Neustadt
E-Mail: julia.krupicka@noe-volkshilfe.at
Tel.: 02622 / 82200-6110

www.noe-volkshilfe.at

Lehrlinge gesucht!

GINZLER

Stahl- u. Anlagenbau GmbH

Die Firma Ginzler ist ein international renommierter Spezialist im Anlagen- und Maschinenbau. Unsere Haupttätigkeiten sind die Planung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Wartung von Anlagen mit dem Schwerpunkt maschinentechnische Ausrüstung zur Abwasserbehandlung.

Um unseren Bedarf an qualifizierten Facharbeitern decken zu können setzen wir verstärkt auf die Ausbildung von Lehrlingen. Derzeit beschäftigen wir 132 Mitarbeiter - davon momentan 24 Lehrlinge. Auch 2009 werden wieder 10 Lehrlinge aufgenommen.

Nähere Informationen über die Firma Ginzler findest Du auf unserer Homepage.

Wenn Du auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle bist und Interesse hast, in einem jungen, erfolgreichen Team eine Fachausbildung zum Metalltechniker oder Maschinenfertigungs-techniker zu machen, freuen wir uns auf Deine telefonische oder schriftliche Bewerbung.

Ginzler Stahl- u. Anlagenbau GmbH
zH Frau Käferböck Tanja
3300 Amstetten, Clemens-Holzmeister-Str. 3
Telefon: 07472 / 62 779 44
E-mail: tanja.kaeferboeck@ginzler.at
Homepage: www.ginzler.at

Rotes Kreuz Amstetten: Seniorentreff

Bei uns können Sie jeden Mo./Di. von 13:30-17:00 Uhr

- einen netten Nachmittag mit alten Freunden und neuen Bekannten verbringen
- Gesellschaftsspiele spielen und kreativ Handarbeiten
- gemeinsam Kaffee trinken und Geschichten erzählen oder hören
- das Gedächtnis trainieren und Bewegung machen
- Musik hören und auch selber singen und tanzen
- Feste in netter Runde feiern



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Um die Treffen vorbereiten zu können, ersuchen wir Sie um Voranmeldung bis spätestens Donnerstag der Vorwoche bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Amstetten unter 07472/29058-18 oder unter gsd@am.n.roteskreuz.at (OGKS Monika Eder). **Unkostenbeitrag € 5,00 / Person**

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit Sie von zu Hause abzuholen und wieder nach Hause zu bringen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

BENEFIZKONZERT

TONKÜNSTLER **orchester
niederösterreich**

Martha Khadem-Missagh Violine

Vahid Khadem-Missagh Violine

Philip Traugott Dirigent

B. SMETANA Die Moldau

B. MARTINU Duo concertant für 2 Violinen und Orchester

A. DVORÁK Symphonie Nr. 8 op. 88

14.3.
Sa. | 19.30 Uhr

**PÖLZ-HALLE
AMSTETTEN**

Vorverkauf: Kultur- & Tourismusbüro - Rathaus Hof Amstetten,
Tel. 07472/601-454 www.avb.amstetten.at

Rotes Kreuz Bezirksstelle Amstetten, Krankenhausstr. 10, 3300 Amstetten

Wir spenden **BLUT!**

Landeskrlinikum St.Pölten - Lilienfeld!

BLUTSPENDEAKTION

mit Unterstützung der FF-Ferschnitz



ORT: FERSCHNITZ
Gasthaus Affengruber

AM: Sonntag,
22. März 2009

ZEIT: 09.00 – 12.00 Uhr

Wir bitten Sie, an der freiwilligen, unentgeltlichen Blutspendeaktion teilzunehmen.

Jeder Blutspender erhält einen Blutspenderausweis und eine kleine Anerkennung.

Im Namen der hilfeschuchenden Patienten danken Ihnen die Direktion und die Blutbank des Landeskrlinikums St.Pölten.

Blutspenden ist ungefährlich, es werden nur sterilisierte Einmalartikel verwendet.

Bitte Lichtbildausweis mitnehmen!

Landeskrlinikum St. Pölten 



Nähere Infos unter www.stpoelten.lknoe.at